



# 1997 Mit neuer Satzung in die Zukunft

Die Reuterstadt Stavenhagen war am 24. Mai Gastgeberin für den 8. Landesschützentag.

Mit der überarbeiteten, neuen Verbandsatzung wurde das Verbandspräsidium auf 8 Mitglieder verkleinert, um schneller und flexibler Entscheidungen treffen zu können.

Der Gesamtvorstand wurde als wichtiger Entscheidungsträger, in seiner Kompetenz deutlich aufgewertet.

Ein weiteres wichtiges Resultat war die Änderung der zeitlichen Folge der Durchführung von Delegiertenversammlungen, die ab 1999 alle 2 Jahre stattfinden werden.

Stavenhagens Bürgermeister Bernd Mahnke, ein ausgewiesener Freund des Schützenwesens, machte in seinen Begrüßungsworten darauf aufmerksam, dass schon Fritz Reuter um die große Bedeutung der Schützen wusste, als er beklagte:

*„Ich würde nicht soviel über Jahrmärkte geredet haben, wenn ich von einer Schützenzunft und einem Königsschusse hätte reden können, aber die mangelten uns, und das war ein arger Fehler in dem sonst so gesunden Organismus meiner Vaterstadt.“*

Dem Zustand wurde 1884 mit der Gründung eines Schützencorps abgeholfen. Die 1991 wiedergegründete Schützengesellschaft Stavenhagen von 1884 knüpft an diese Tradition an und leistet seither eine unverzichtbare und zuverlässige Arbeit.

Harry Richter, Vizepräsident des Nord-



**Bürgermeister Bernd Mahnke, Stavenhagen, übernimmt die Landesstandarte**

westdeutschen Schützenbundes, bedankte sich bei den Organisatoren des Schützentages: „... danken möchte ich der Schützengesellschaft Stavenhagen für die ausgezeichnete Ausrichtung des Landesschützentages, ich habe mich in den Mauern dieser Stadt sehr wohl gefühlt und registriert, dass hier lebendige Schützensache praktiziert wird.“

Im September war die Landwirtschaftsmesse in Mühlengiez bei Güstrow Austragungsort der 2. Breitensportveranstaltung „Schießsport für Jedermann“. Tausende



**Einweihung eines Gedenksteines zum 8. Landesschützentag**

von Messebesuchern nahmen von der Arbeit des Landesschützenverbandes am Messestand des Verbandes Notiz.

Hunderte Besucher beteiligten sich an den Schießwettbewerben mit der Armbrust und dem Luftgewehr um den Messepokal-Schützenkönig und den Pokal der Messegesellschaft.

Jochen Fechner aus Tarnow holte sich den Messepokal und wurde als Schützenkönig geehrt.

Der Landesschützenball im großen Festzelt war ein würdiger Abschluss einer bedeutsamen und öffentlichkeitswirksamen Breitensportveranstaltung.

Seit Jahresbeginn erscheint das Verbandssorgan „Der Schütze“, in neuem Outfit und in eigener Redaktion und Herstellung bis zur Drucklegung unter Federführung von Harry Schirmmacher und Heinz-Jürgen Herrde.

Die Geschäftsstelle zieht in neue Geschäftsräume in der Rostocker Oldendorpstraße 11 ein.



*„Unter den Augen“ von Heimatdichter Fritz Reuter erhält **Reinhard Zenk**, der Wollgaster Landeskönig 1997, aus den Händen von Vizepräsident Hamm die Königsscheibe*



**Reinhard Zenk** mit der dekorativen Königsscheibe